

Geschäftsanhahnung Kolumbien

Schiffbau und maritime Wirtschaft | 17. - 21. Juni 2024



Geschäftsanhahnung Kolumbien 2024

Vom 17.06.2024 bis 21.06.2024 führt die AHK Kolumbien in Zusammenarbeit mit der SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung in Kolumbien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Warum Kolumbien?

Kolumbien verfügt, aus Perspektive der maritimen Wirtschaft, über eine attraktive Lage: Mit Zugang zu zwei Ozeanen, über 14.000 km schiffbarem Flussgebiet sowie der unmittelbaren Nähe zum Panama-Kanal ist Kolumbien sowohl für die touristische Seefahrt als auch für den Handel über den Seeweg ein äußerst wichtiger Standort und birgt hohes Potenzial. Da zudem 89% des kolumbianischen Außenhandels über den Seeweg transportiert werden, hängt auch die nationale Wirtschaft von der maritimen Infrastruktur des Landes ab.

Mehr als 33 Werften und Reparaturstätten, die ca. 10.000 Menschen beschäftigen, befinden sich landesweit in der Karibik- und Pazifikküste sowie in den Regionen Antioquía, Bogotá und Valle del Cauca. Aufgrund der geografisch vorteilhaften Lage des Landes verfügt die Stadt Cartagena über ein sehr grosses Potential zu einem Drehkreuz für die Schiffsreparatur in der Karibik zu werden. Die Werftindustrie beinhaltet den Bau, die Reparatur sowie die Wartung von Schiffen und Schiffsausrüstung.

Kolumbien spielt eine wichtige Rolle für den Schiffsbau komplexer Nischen wie Handelsflotten, Hochsee- & Flussfahrtschiffe.

Im Land gibt es 10 Seehafenzonen – davon befinden sich acht an der Karibikküste und zwei an der Pazifikküste, sowie mehrere Flusshäfen am Fluss Magdalena, der im Atlantik mündet. Der Hafen in der Karibikstadt Cartagena ist der größte: Im Jahr 2022 legten 6.500 internationale Schiffe in Cartagena an. Nachfolgend der Karibikhafen von Santa Marta, der 1.414 internationale Ankünfte zu verzeichnen hat. Der Pazifikhafen Buenaventura wurde 2022 von 1.120 Schiffen angesteuert. Entsprechend des Wirtschaftswachstums des Landes wuchsen auch die Investitionen in die Infrastruktur und damit auch in den Ausbau und die Modernisierung der Häfen in Kolumbien. In den letzten zehn Jahren steigerte sich die Kapazität der kolumbianischen Häfen um 36%. Für das Jahr 2023 werden laut der Nationalen Agentur für Infrastruktur (ANI) knapp 230 Mio. USD Investitionen in Hafinfrastruktur erwartet.

Durchführer

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schiffbau und Maritime Wirtschaft, Reedereien, Werften, Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrien. Eine Teilnahme lohnt sich insbesondere für exportorientierte Unternehmen, welche ihre internationalen Geschäftsbeziehungen aufbauen oder ausweiten möchten und Interesse daran haben, neue Geschäftspotentiale auf dem kolumbianischen Markt zu erkunden und anzubahnen.

Ihre Vorteile bei der Teilnahme

- Erhalt von konkreten Marktinformationen über aktuelle Marktentwicklungen und konkrete Geschäftspotentiale im kolumbianischen maritimen Sektor
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte bzw. Dienstleistungen vor einem ausgewählten kolumbianischen Fachpublikum im Rahmen eines großen Präsentationsevents
- Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern sowie Entscheidungstragenden und Auftragsgebenden
- Individuelle B2B-Terminagenda mit Geschäftsgesprächen mit Führungskräften kolumbianischer Unternehmen (entsprechend Ihren Zielgruppenanforderungen)
- Fachkompetente Unterstützung während des gesamten Projekts und Begleitung vor Ort durch das Team der AHK Kolumbien



Marktpotential für deutsche KMU

Der Schiffsbau in Kolumbien bietet eine große Wachstumschance für die Sektoren wie u.a. der Glas-, Stahl-, Schiffsantrieb- oder Türenbranche. Die aktuelle Regierung legt großen Stellenwert auf die Etablierung erneuerbarer Energien und die Durchführung einer sozial-gerechten, effizienten Energiewende. Im Zuge dessen sollen auch Transport-, sowie Energieinfrastrukturen massiv ausgebaut werden. Dies wird durch den Nationalen Entwicklungsplan 2022-2026 der neuen Regierung festgelegt. Die Tourismusbranche befindet sich aktuell stark im Wachstum und stellt eine große Chance für die Entwicklung des Landes dar. Im Jahr 2022 legten außerdem 152 Kreuzfahrtschiffe in Kolumbien an. Diese konzentrierten sich allerdings hauptsächlich auf den Karibikhafen Cartagena. Aktuell steuern 26 Reedereien Kolumbien an.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanhaltung Kolumbien 2024

Datum	Ort	Aktivität
Donnerstag, 16. Mai	Virtuell	<ul style="list-style-type: none"> • Zielmarktanalyse - Webinar
Sonntag, 16. Juni	Cartagena, Kolumbien	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in Cartagena • Gemeinsames Abendessen der AHK Kolumbien mit den DelegationsteilnehmerInnen und Fachpartnern (VDMA/VSM/BEM/MCND), Kurzbriefing zur anstehenden Reiseweche
Montag, 17. Juni	Cartagena, Kolumbien	<ul style="list-style-type: none"> • Regionales Marktbriefing • Unternehmensbesichtigung in Cartagena • Gemeinsames Abendessen AHK Kolumbien, DelegationsteilnehmerInnen und FachpartnerInnen sowie ggf. FachsprecherInnen des Briefings (optional, auf Selbstzahlerbasis)
Dienstag, 18. Juni	Cartagena, Kolumbien	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkonferenz in Cartagena • Gemeinsame Schiffsfahrt am Nachmittag in Cartagena (optional, auf Selbstzahlerbasis)
Mittwoch, 19. Juni	Cartagena & Barranquilla, Kolumbien	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle B2B-Gespräche im Großraum Cartagena • Anfahrt nach Barranquilla • Individuelle Geschäftstermine im Großraum Barranquilla / pot. Firmenbesuch • Ggf. Gemeinsames Abendessen AHK Kolumbien, DelegationsteilnehmerInnen und FachpartnerInnen (optional, auf Selbstzahlerbasis) – alternativ individuelle Abendgestaltung
Donnerstag, 20. Juni	Barranquilla & Bogotá Kolumbien	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Firmenbesuch in Barranquilla bzw. alternativ B2B-Gespräche • Flug nach Bogotá • Individuelle Geschäftstermine im Großraum Bogotá / pot. Firmenbesuch • Gemeinsames Abendessen AHK Kolumbien, DelegationsteilnehmerInnen und FachpartnerInnen (optional, auf Selbstzahlerbasis) / bzw. Business-Stammtisch mit Abendessen mit VertreterInnen der lokalen deutsch-kolumbianischen Geschäftswelt
Freitag, 21. Juni	Bogotá Kolumbien	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Geschäftstermine im Großraum Bogotá – u.a. auch abhängig von weiterer Reiseplanung der Delegationsteilnehmer: innen • Debriefing / Bilaterale Abschlussgespräche mit den deutschen TeilnehmerInnen, Besprechung weiterer Schritte für den Kolumbien-Markteinstieg • Individuelle Ab- oder Weiterreise

*Stand 22.01.2024. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Die Besuchstermine werden noch an die tatsächlichen Interessenschwerpunkte der angemeldeten Unternehmen angepasst. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter <https://germantech.org/geschäftsanhaltung-kolumbien-2024-maritime-wirtschaft/>

Ihr Expertenteam

Projektträger: Deutsch-Kolumbianische Industrie- und Handelskammer

Als offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Kolumbien ist es das Ziel der AHK Kolumbien, den bilateralen Handel zu stärken. In ihrer Funktion als Bindeglied zwischen deutschen und kolumbianischen Unternehmen und Organisationen steht die AHK Kolumbien deutschen Unternehmen als kompetenter Partner mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung.

Kooperationspartner: SBS systems for business solutions GmbH

SBS systems for business solutions (SBS) ist ein Beratungsunternehmen für Internationalisierungsprojekte. Dank zahlreicher maritimer Exportförderprojekte weltweit verfügt SBS über umfangreiche Projekterfahrung. Registrieren Sie sich kostenlos in unserem Netzwerk, um Ihre Sichtbarkeit bei ausländischen Vertriebspartnern und potenziellen Auftraggebern sowie bei Start-ups zu erhöhen und neue Kontakte zu knüpfen: www.germantech.org/network



Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserem Projektportal germantech.org an bzw. kontaktieren Sie Frau Isabel Kotnyek.

SBS systems for business solutions

Frau Isabel Kotnyek

Tel. +49 30 8145981-41

E-Mail: info@sbs-business.com

www.sbsbusiness.eu - www.germantech.org

Anmeldeschluss ist der 15.03.2024

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Fachpartner



VERBAND FÜR SCHIFFBAU UND MEERESTECHNIK E.V.



Bundesverband
eMobilität e.V.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Kolumbianische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Industria y Comercio
Colombo-Alemana



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU